



Köşkival

Inklusive Kunst und Kultur in München – ein Festival

im Köşk
Schrenkstr. 8
80339 München
www.koesk-muenchen.de

20. Mai bis 18. Juni

www.koeskival.de

Da kann ja jeder kommen... . Das **Köşkival**. Ein inklusives Festival und gleichzeitig Werkschau für die inklusive Kunst- und Kulturszene sowie ein offenes Angebot für alle, die weit und bunt denken. Jeder kann dabei sein: ob mit oder ohne Behinderung.

Programm des Köşkivals vom 31. Mai bis 4. Juni 2017

**Performance ARTIST
aus der Reihe *suitcase pieces*
von Greta Moder**

31. Mai 2017 um 20:30 Uhr

Das *suitcase piece* ARTIST taucht ein, in schöpferische Aktion und folgt der Frage nach dem Seinszustand der Urheberin dieses Aktes. Verwandlung und Masken, Bewegung, dramatisches Gebaren, Farbe auf Papier. Vielleicht wird etwas Unsichtbares sichtbar. 2000 brachte Greta Moder einen Koffer mit auf die Bühne, oder brachte dieser Koffer sie auf die Bühne? Seitdem macht ihr so ein Reisegepäckstück stets neue verheißungsvolle Verwandlungsangebote und hat sie zu "suitcase pieces" veranlasst.

Theater Atelier – Improworkshop

1. Juni um 15- 17 Uhr

Improvisation – Theater aus dem Nichts

In jedem Menschen stecken die Grundvoraussetzungen, sich der Theaterarbeit zu widmen. Mit Hilfe unseres Körpers, unserer Sprache und Stimme können wir in ästhetischer Form unseren Gefühlen, Wünschen und Realitäten Ausdruck verleihen. Mit Leichtigkeit entstehen aus dem Moment heraus überraschende, ungeahnte Figuren, Szenen und Geschichten. Das Ziel ist, die menschliche Spontaneität freizusetzen und aus dem Impuls zu handeln. Kopf aus, flow an!

Leitung: Natascha Heidemann

KÖŞKIVAL

MAKULA*TÜREN

Auftritt des Maskentheaterensembles

1. Juni 2017

18 - 19 Uhr

Angelockt von experimentell ungewöhnlichen Geigenklängen entwachsen verschiedenartige Figuren mit Masken aus Möglichkeiten rund um Makulaturpapier – zerknüllt, verrissen, beschrieben und entwickelt – das Widerständige als mutige Daseinsberechtigung bekommt Raum mit dem berühmten Zitat von Melville „I would prefer not to“.

Leitung: Cornelia von Gosen und Greta Moder

Fönzauber

1. Juni 2017

19 – 20 Uhr

Auftritt der Band Fönzauber.

Eigene Kompositionen aus Rock, Latin, Jazz, Folklore und mehr. Seit 2008 spielen die Songwriter und Musiker in fester Besetzung mit Gesang, Klarinette, Gitarre, Piano, Bass, Schlagzeug.

Leitung: Andreas Arnold

Jacke wie Hose – was rockt hier?

Hans Kotter & Christian A. Zschammer 2016 / 86 min.

2. Juni 20:30 Uhr

Weltpremiere des musikalischen Dokumentarfilms / dokumentarischen Musikfilms über die in einem Inklusionsprojekt gegründete Band Jacke wie Hose. Die Filmemacher sind anwesend.

Im Anschluss: Deejaying im Zeichen der **Rock'n'Roll People Vol.1-Vol.5**.

JACKE WIE HOSE, das sind sechs Musiker aus Potsdam und Umgebung: Calle (Gesang), Marco (Bass & Gesang), Illy (Keyboard), Micha (Schlagzeug) sowie Marco und Johannes (beide Gitarre). Das Sextett spielt ausschließlich eigene Songs mit deutschen Texten - nur, ob die Texte wirklich auf Deutsch sind, lässt sich beim Zuhören manchmal nicht so ohne Weiteres feststellen: expressive Darbietung ist für die Sänger Calle und Marco wichtiger als verständliche Wiedergabe. Leidenschaft, Kraft und Witz haben für die Boygroup aus Brandenburg prinzipiell Vorrang vor musikalischer Präzision oder gar Perfektion. Die Songs von JACKE WIE HOSE bewegen sich irgendwo zwischen Pop, Punk und Hip Hop, sie erinnern an die Neue Deutsche Welle und sind dabei doch absolut unverwechselbar. Egal, was die Band spielt, egal, wo sie spielt - in ihrem Proberaum, auf Geburtstagsfeiern, auf Sommerfesten oder in Clubs - sie rockt, was das Zeug hält. Die in einem ihrer Hits gestellte Frage „Was rockt hier?“ beantworten die Musiker laut und selbstbewusst: „Das sind wir!“ Getragen von zügelloser Euphorie zieht JACKE WIE HOSE aus, um im beschaulichen Oberbayern für Stimmung zu sorgen – bei Auftritten in Wasserburg am Inn und in München. Es entwickelt sich ein rauschhafter Trip durch coole Clubs und pittoreske Urlaubslandschaften.

Der Dokumentarfilm **JACKE WIE HOSE – WAS ROCKT HIER?** zeigt die Band „on the road“ nach und durch Bayern sowie in ihrem Alltag in ihrer Brandenburger Heimat. Das Resultat: **Knapp 90 Minuten pralle Lebensfreude.**

KÖSKIVAL

Dieses Projekt wird gefördert von der
 Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

  Städtische Einrichtung
in Trägerschaft des
Kreisjugendring München-Stadt

Maskenspiel

Inklusiver Theater-Workshop der Freien Bühne München

2. Juni 2017

Beginn 10:00 Uhr

Präsentation 17:30 Uhr

Ende 18:30 Uhr

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldungen an Jan Meyer: j.meyer@freiebuehnemuenchen.de

Wie können wir Geschichten erzählen, wenn unser Gesicht hinter einer Maske versteckt ist? Wie können wir unsere Gefühle ohne Mimik zum Ausdruck bringen? Und wie verändern wir dabei unsere Bewegungen? In diesem inklusiven Workshop suchen wir gemeinsam nach Antworten und neuen Ausdrucksmöglichkeiten. Wir werden mit den sogenannten „neutralen Masken“ experimentieren und kleine Szenen erarbeiten. Geleitet wird der Workshop von Jan Meyer, dem Regisseur und Künstlerischen Leiter der Freien Bühne München/FBM e.V.

MovieSlam

4. Juni 2017

ab 19:30

Zwei Kurzfilme und zwei Poetryslammer an einem Abend, das sind die Zutaten für den ersten Münchner MovieSlam! Es erwarten euch unter anderem ein Kurzfilm von all.inclusive und Texte von Antonia Lunemann – Inklusion aus verschiedenen Perspektiven.

Köskival-Ausstellung

seit 20. Mai bis 4. Juni

Vernissage 20. Mai ab 19 Uhr

täglich 16 bis 20 Uhr

Künstler*innen:

Gretta Louw – Avatar als Prothese Screening

Nikita Knikta – Maler

Julia Schwarz – Malerin

Anna Ultes – Malerin

Tanja Hill – Malerin

Künstlergruppe „Du, du und du“- Sabine Schlunk, Florian Goberge, Axel Bittner Råmeno, Gennaro Raimo

Künstlergruppe „St. Bonifatius 18“- Sabine Mayer, Fabian „STEM“ Bertler, Florian Wyrтки, Paul Rietzl

Künstlergruppe „Sesam öffne dich“ – Sebastian Heiser, Gerhardt Folkmer, Christa Folkmer, Frederick Verbeek von Loewis, Jutta Hillebrand, Joana Verbeek

Gruppe „Senior:Innen:Sitz:Ecke“: Bernhard Rieger, Installation; Lea Becker & Rodolfo Silviera, Videoinstallation „true stories * live“ u.v.m.

Mehr Infos unter:

www.koesk-muenchen.de/koeskival-ausstellung/

Das immer wieder aktualisierte und ergänzte Programm des Festivals finden Sie unter:

www.koeskival.de

Pressekontakt: Antje Henkel-Algrang, e-mail: a.henkel-algrang@kjr-m.de, Tel.: 089/622 69274

KÖSKIVAL

Dieses Projekt wird gefördert von der
 Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

  Städtische Einrichtung
in Trägerschaft des
Kreisjugendring München-Stadt